

11. Mai 2017



## Erneuerbar statt atomar

**Die SP Appenzell Innerrhoden (SP AI) hat an ihrer Parteiversammlung einstimmig die Ja-Parole zur Energiestrategie 2050 gefasst. Die SP AI unterstützt den geordneten und verbindlichen Ausstieg aus der Atomenergie, den Ausbau erneuerbarer Energien und die Steigerung der Energieeffizienz. Sie sagt «Ja» zur Wertschöpfung in unserem Land und zu einer klima- und umweltfreundlichen Schweiz.**

Die gravierenden Folgen der Atomkatastrophe von 2011 in Fukushima waren der Antrieb für Bundesrat und Parlament zur Energiestrategie 2050. Nun kommt ein Paket mit wichtigen Weichenstellungen zur Abstimmung. Der geordnete Atomausstieg wird endlich in Tat umgesetzt. Die einheimische erneuerbare Energie wird gefördert. Es werden Anreize für energetische Gebäudesanierungen geschaffen und effizientere Neuwagen tragen zur Senkung des Verbrauchs fossiler Brennstoffe bei.

### Erneuerbare Energien

In der Schweiz steht der älteste AKW-Park der Welt. Unser Land ist von Uranimporten aus dem Ausland abhängig und die Lagerung radioaktiver Abfälle ist weiterhin ungelöst. Zudem ist der AKW-Betrieb hoch defizitär. Mühleberg geht 2019 vom Netz. Die andern AKW werden folgen. Die Energiestrategie 2050 hat zum Ziel, keine neuen AKW zu bauen.

Der Import von ausländischem Dreckstrom ist keine Alternative. Die Energiestrategie 2050 setzt folgerichtig auf die Versorgung aus erneuerbaren Energien. Damit wird in einheimische Energie investiert. Die Wertschöpfung bleibt in unserem Land. Das Geld geht nicht mehr an Scheichs und Kriegsverbrecher in Erdöl exportierenden Ländern.

### Energieeffizienz

Die Energiestrategie 2050 schafft Anreize zu geringerem Energieverbrauch und erhöhter Effizienz. Der Bestand an Elektrogeräten hat beispielsweise in den letzten 13 Jahren um 46 Prozent zugenommen. Trotzdem konnte der Gesamtenergieverbrauch um sechs Prozent gesenkt werden. Im Verkehr müssen die CO<sub>2</sub>-Emissionen deutlich gesenkt werden. Um mehr Anlagen für erneuerbaren Strom zu fördern, wird der Netzzuschlag von aktuell 1,5 Rappen pro Kilowattstunde auf maximal 2,3 Rappen erhöht. Dies wird die Haushalte jährlich rund 40 Franken mehr kosten als bisher. Stromintensive Industrieunternehmen sind von diesen Abgaben befreit.

Die Investitionen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 schaffen Innovationen und interessante Arbeitsplätze. Unser Gewerbe profitiert von Aufträgen für energetische Gebäudesanierungen. Landwirte haben Möglichkeiten auf Zusatzverdienste als Energieproduzenten.



Die SP AI unterstützt die Energiestrategie 2050 und sagt «Ja» zu Innovation und Arbeitsplätzen in unserem Land wie auch zu einer klima- und umweltfreundlichen Schweiz.

SP AI

Kontakt:

Martin Pfister 079 713 74 84 (ruft zurück)

Erich Kiener, Parteisekretär [info@sp-ai.ch](mailto:info@sp-ai.ch)